

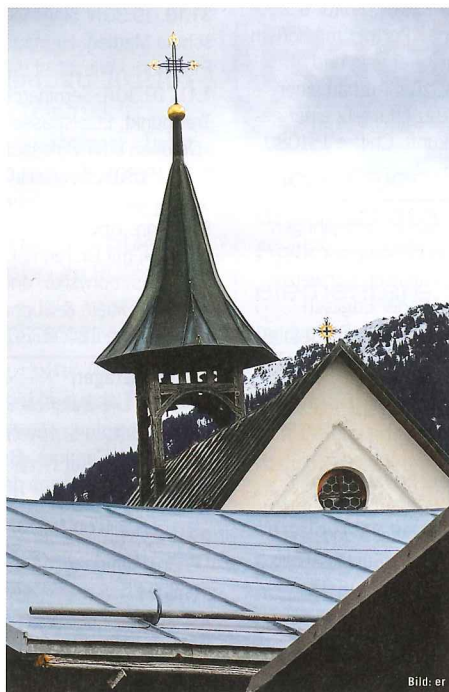
# Eine Argumentationshilfe zur richtigen Bestattungsart

Obwohl die Erdbestattung seit je eng mit dem Auferstehungsglauben verbunden ist, stellen sich heute viele Christen die Frage, ob sie sich kremieren lassen sollen oder nicht. Um darauf eine Antwort geben zu können, wollen wir auf folgende Fragen eingehen: Hat die Bestattungsart Einfluss auf das Heil?

Die Bibel lehrt unmissverständlich, dass unser Heil abhängig ist vom Glauben an Jesus Christus. So lesen wir z. B.: «Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben» (Joh. 3,36). «Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!» (Apg. 16,31). Auch viele andere Bibelstellen bezeugen ganz klar, dass der Mensch durch den Glauben an den Herrn Jesus Christus gerettet wird (Joh. 3,16; Joh. 11,25; Röm. 3,30; Röm. 4,16; Gal. 3,10; Phil. 3,9). Weil die Bibel unmissverständlich lehrt, dass «wer an den Sohn Gottes glaubt, das ewige Leben hat», sollten wir die Bestattungsart besser nicht mit der Frage des Heils in Verbindung bringen.

## Einfluss auf ewiges Leben oder Auferstehungsleib?

Für die Behauptung: «Der irdische Leib spiele bei der Auferstehung keine Rolle mehr, deshalb sei es ohne Bedeutung, ob wir uns kremieren lassen oder nicht», gibt es keine haltbare biblische Begründung. Im Gegensatz dazu lesen wir z. B. in 1. Kor. 15,44: «Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib.» Wenn Paulus nun schreibt, dass wir den Leib wie ein Samenkorn in die Erde legen, dann ist es auch jedem klar, dass wir das Samenkorn nicht verbrennen, bevor wir es säen. Verbrannt wird der Same eines Unkrauts, damit er nicht wieder aufgeht. Weiter heisst es in 1. Kor. 6,19 «Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?» und in 1. Kor. 3,17 «Wenn



jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben.» Wollen wir nun wirklich das Risiko eingehen und den irdischen Leib durch das Feuer zerstören lassen, um bei der Auferstehung einen Nachteil erleiden zu müssen? Es ist unbestritten, dass nichts gegen die Auferstehungskraft Gottes wirken kann, was aber nicht heisst, dass es einerlei ist, wie eigenmächtig wir mit unserem Körper verfahren.

## Was ist Gott wohlgefällig?

Weil die Schrift normalerweise immer von begraben, Grab, Gruft und Verwesung spricht, können wir mit Bestimmtheit sagen, dass die Erdbestattung dem Wohlgefallen Gottes entspricht, was man von der Kremation nicht sagen kann. Die Bibel redet zwar auch von Leichenverbrennung, jedoch immer nur in Verbindung mit Gericht. Ausserdem: Waren es nicht die Freidenker, welche die Kremation in Europa wieder einführten, um dem Auferstehungsglauben zu widersprechen und mit ihr eine Bestattungsart einzuführen, welche sich bewusst von der christlichen Bestattungsart abgrenzt? Mit einer Kremation bestätigen wir die Freidenker in ihrem antichristlichen Denken. Umgekehrt können wir mit einer Erdbestattung ein Zeugnis für den Glauben an die Auferstehung geben.

## Feuer: Gericht oder Segen?

Das Argument, Feuer sei nicht nur Gericht, sondern auch Segen, da man es ja auch zum Kochen und Heizen brauche, ist kein brauchbares Argument, um die Kremation zu rechtfertigen. Das Feuer der Kremation ist offensichtlich kein Feuer des Segens, sondern ein Feuer, um den menschlichen Leib zu verzehren, etwa so, wie das Feuer des Opferaltars das Sündopfer verzehrte – als ein Zeichen des Gerichts über die Sünde.

## Wirtschaftlicher Aspekt?

Die Frage nach der Grabpflege ist eine rein wirtschaftliche Angelegenheit, welche auch zu Lebzeiten geregelt und bedenkenlos auf das Minimum reduziert werden kann. Für einen Christen sollte die Grabpflege kein Hindernis für eine Erdbestattung sein.

## Verfügen Sie!

Da an vielen Orten die Kremation der Regelfall ist, empfiehlt der Verein für Erdbestattung und Persönlichkeitschutz (VE+P), dass wer erdbestattet sein will, dies auch verfügt. Verfügungsformulare für eine Erdbestattung und eine Anleitung dazu kann man unter [www.ve-p.ch](http://www.ve-p.ch) herunterladen oder auch beim Sekretariat VE+P, Postfach 16, 8514 Bissegg, gratis bestellen.

Arthur Bosshart,  
Sekretär VE+P

## Das Zitat

*«Wenn man alle Zeugnisse zusammennimmt, ist es nicht übertrieben zu sagen, dass kein historisches Ereignis durch mehr oder verschiedenartigere Beweise gestützt wird als die Auferstehung Christi. Nichts anderes als die vorgefasste Meinung, sie müsse falsch sein, konnte die vermessene Idee hervorbringen, es gäbe einen Mangel an Beweismaterial.»*

Brooke Foss Westcott, geb. 1825, gest. 1901,  
englischer Theologe und Wissenschaftler